

Nachrichten aus Bangladesch



Internationale Solidarität wirkt !

Um den Jahreswechsel hatten Arbeitgeber und Regierung einen Streik als Vorwand für massivste Attacken auf die Arbeiterinnen und ihre Gewerkschaften in Bangladesch genutzt (vgl. Nr. 1-2017).

Die internationalen Verbündeten der Gewerkschaften vor Ort hatten sofort begonnen, internationale Solidarität zu organisieren und Druck auf die Abnehmer-Konzerne aufzubauen. Einige von ihnen forderten daraufhin die Regierung in einem etwas lahmen Brief auf, die Beschäftigtenrechte zu achten, was diese jedoch wie immer nicht beeindruckte.

Der Druck der Gewerkschafter_innen, Betriebsräte und sozialen Bewegungen ließ allerdings nicht nach, so dass H&M, Inditex und andere Großabnehmer schließlich ihre Teilnahme am Bekleidungsgipfel des Arbeitgeberverbandes BGMEA in Dhaka absagten.

So viel schlechte Presse hat die Union-Buster dann doch zum Einlenken bewegt: Am 23. Februar wurde auf einem Treffen zwischen Regierung, BGMEA und Gewerkschaften eine Vereinbarung erzielt, die u.a. die Freilassung aller Verhafteten, die Wiedereinstellung der Entlassenen sowie die Erklärung beinhaltet, man werde registrierte Gewerkschaften nicht mehr an der Ausübung ihrer Arbeit hindern.

Wie viel solche Erklärungen wert sind, wissen wir aus Erfahrung. **Mit starken Gewerkschaften vor Ort und internationaler Solidarität im Rücken können die Arbeiter_innen deren Einhaltung jedoch immer wieder einfordern !**



Ein internationales Netzwerk zum Recht auf Organisierung entlang der Textil-, Bekleidungs- und Einzelhandelskette

Nachrichten

Nr. 3

Februar 2017

Weitere Info zum Projekt:

www.exchains.org

blog.exchains.org



www.exchains.verdi.de



www.tie-germany.org

Kontakt:

tie Bildungswerk e.V.
Heidestr. 131
60385 Frankfurt
Tel: 069-97 76 06 66
info@tie-germany.org